



Waschke, Böckers, Paulsen

Anatomie **Das Lehrbuch**

1. Auflage, 2015, Elsevier (Urban & Fischer)
848 Seiten

Preis: 69,99 €

ISBN: 9783437440809

Basierend auf den Atlanten präsentiert Elsevier hier nun ein Lehrbuch für die Anatomie aus der Sobotta-Reihe. Da sich in der Anatomie die Verwendung eines Lehrbuchs zusätzlich zum Atlas empfiehlt und ich mich bereits bei den Atlanten für die „Sobotta“-Atlanten entschieden habe, schien mir die Wahl dieses Lehrbuchs die logische Konsequenz.

Zunächst zum Aufbau des Buchs: Dem ersten großen Kapitel der Allgemeinen Anatomie und Embryologie folgt die Anatomie, wobei sich die Aufteilung an den Sobotta-Atlanten orientiert, d.h. zunächst wird der Bewegungsapparat, anschließend innere Organe und danach Kopf und Hals behandelt. Die spezielle Entwicklung der einzelnen Strukturen ist hierbei jeweils deren Anatomie angegliedert (d.h. die Entwicklung des Kopfs leitet beispielsweise das große Kapitel „Kopf und Hals“ ein, die Entwicklung des Darms wird im Unterkapitel „Darm“ des Kapitels „Innere Organe“ behandelt, usw.). Die Neuroanatomie stellt das letzte große Kapitel des Lehrbuchs dar. Dieses Kapitel ist allein knapp 200 Seiten lang – das Buch stellt hier, wie im Vorwort von den Autoren dargelegt, den Anspruch, die Neuroanatomie mit abzudecken, sodass für das Studium kein weiteres Lehrbuch eigens für die Neuroanatomie mehr nötig ist.

Im Buch ist zudem ein PIN für einen StudentConsult-Zugang enthalten.

Das Lehrbuch selbst beinhaltet meist nur wenige Übersichtsabbildungen, in denen jeweils viele Strukturen auf einmal abgebildet sind. Ein Atlas wird also nicht ersetzt, allerdings erhebt das Buch auch nicht diesen Anspruch. Insbesondere in Verbindung mit dem Sobotta-Atlas ist das Buch meiner Meinung nach allerdings gut geeignet, um die Anatomie zu lernen: Die Abbildungen des Buchs orientieren sich an den Abbildungen im Sobotta, was es erleichtert, immer die gerade behandelten zugehörigen Seiten im Atlas zu finden.

Die Texte des Lehrbuchs relativ kompakt gehalten, aber trotzdem gut verständlich. Klinische Beispiele werden zu Beginn jedes großen Kapitels und immer wieder zwischen einzelnen Abschnitten gebracht, sind aber stets grau umrahmt und so klar vom Rest abgegrenzt.

Sehr gut finde ich auch die gelben Merke-Kästen am Ende jedes Abschnitts, die die wichtigsten Fakten des Abschnitts jeweils in einem kurzen Satz zusammenfassen. Trotz dieser Kästchen ist das Lehrbuch allerdings eher nicht dafür geeignet, ein Thema schnell durchzuarbeiten (wenn mal nicht so viel Zeit bis zur Klausur übrig ist) – dafür sind die Merkekästen nicht ausführlich genug und die Texte zu ausführlich. Für einen groben Überblick sollte also besser ein anderes Buch herangezogen werden.